

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Würth Industrie Service schließt Geschäftsjahr 2016 erfolgreich ab**

- **Umsatz steigt um 7,1% Prozent auf 455 Mio. Euro**
- **Zunehmende internationale Vernetzung**
- **Ausblick/Investitionen**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Kozany  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-51153  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com](mailto:Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com)

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.* Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG konnte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2016 auf einen Wert von 455 Millionen Euro steigern. Die gesteckten Ziele konnten mit einem Umsatzwachstum von 7,1 Prozent erreicht werden. 22.02.2017

### **Kerngeschäft C-Teile-Management**

Die Würth Industrie Service ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich C-Teile-Management spezialisiert. Unter der Marke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet die Würth Industrie Service den Kunden individuell zugeschnittene, logistische Beschaffungs- und Dienstleistungsmodulare wie scannergestützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen. Der Fokus lag auch im Geschäftsjahr 2017 auf einer klaren Systemstrategie, der maximalen Kundennähe sowie auf einem eindeutigen Bekenntnis zur Innovationskraft. Industrieunternehmen müssen sich zunehmend die Frage stellen, ob ihre Produktion wirklich schlank ist. Viele Unternehmen sagen ohne zu zögern sofort ja. Berücksichtigt man allerdings all die internen Prozesse, Wege, Handgriffe, manuellen Vorgänge und eingesetzten Ressourcen – wie viele werden dann tatsächlich noch ja sagen? Diese Frage wurde bereits zu Beginn des Jahres 2016 am Innovationstag im Reinhold Würth Haus in Bad Mergentheim beleuchtet und die Antwort mit einem ganzheitlichen Konzept zur Produktionsversorgung für Industrieunternehmen gegeben. Insgesamt nahmen 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bestehend aus nationalen und regionalen Kunden, Pressevertretern sowie Geschäftspartnern, an dieser Veranstaltung teil. „Ein Online-Shop alleine reicht im Zuge der Digitalisierung schon lange nicht mehr aus. Wir müssen das ganze Unternehmen digitalisieren und komplexe Prozesse einfacher gestalten. Nur so sind wir als Unternehmen auch zukunftsfähig.“, erklärt Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service.

## **Arbeitsplätze**

„Wir sehen gerade unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Schlüssel zu weiterem Wachstum, um noch mehr Kunden von unserem Unternehmen und unseren Systemen zu begeistern.“, so Bürkert. Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stieg 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent auf insgesamt 1420. Ein weiteres zentrales Thema ist nach wie vor die Aus- und Weiterbildung. Mit einer Anzahl von 188 Auszubildenden und Studenten an den Dualen Hochschulen wird eine Ausbildungsquote von 15 % erreicht. „Für junge Menschen ist der erste Schritt ins Berufsleben besonders wichtig. Es kommt darauf an, den richtigen Arbeitgeber zu finden, der zum einen eine Sicherheit des Arbeitsplatzes gibt, zum anderen Zukunftsperspektiven aufzeigt.“, sagt Bürkert.

## **Internationalität**

Erfreulich war auch die Entwicklung des Geschäftsbereichs Industrie weltweit, spricht aller auf die industriellen Bedarfe spezialisierten Würth Gesellschaften für die weltweite Versorgung von produzierenden Betrieben. Insbesondere die persönliche Betreuung durch Mitarbeiter in über 45 Gesellschaften und über 35 Ländern ist nach wie vor zentrales Element der Internationalisierungsstrategie. Im Fokus dieses integrierten Ansatzes steht eine maximale Prozesstransparenz und Versorgungssicherheit für den Kunden sowie die stärkere Berücksichtigung seiner kulturellen Anforderungen sowie seiner individuellen Bedürfnisse.

## **Besucher**

Die Entwicklung der Besucheranzahl auf dem Betriebsgelände, im Reinhold Würth Haus sowie der Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ ist ebenso erfreulich. Über 3.300 Besucher, darunter nationale, aber auch Kunden aus dem europäischen Ausland, internationale Kunden und Mitarbeiter aus den Gesellschaften, Vereine und Verbände, Schulklassen, Hochschulgruppen sowie Institutionen, waren bei der Würth Industrie Service zu Gast.

## **Investitionen**

Bis Ende 2016 wurde in den Industriepark Würth eine Summe von über 207 Millionen Euro investiert. In die Erweiterung des modernsten Logistikzentrums für Industriebelieferung in Europa wurden mit dem Bau des neuen

Hochregallagers bisher in Summe rund 13,5 Millionen Euro investiert, wodurch weitere 49.000 neue Palettenplätze entstehen. Das neue Hochregallager wird an einen bestehenden Gebäudekomplex unmittelbar angeschlossen und ist mit einer Höhe von 45 Metern, einer Breite von 25 Metern und einer Länge von 120 Metern ein imposantes Bauwerk. Die Erweiterung des Logistikzentrums ist nicht nur ein Signal für den Standort in Bad Mergentheim, sondern auch ein eindeutiges Bekenntnis der Würth Industrie Service zu Europa. Insgesamt erhalten Kunden in über 20.000 Standorten in mehr als 25 Ländern ihre Produktions- und Betriebsmittel mit maximaler Versorgungssicherheit unmittelbar an den Verbrauchsort. Das Logistikzentrum hat im letzten Jahr so mehr als 79.000 Tonnen Ware und über 4,2 Millionen Positionen verlassen. Kunden in einer Distanz von bis zu 2.200 Kilometer erhalten direkt aus Bad Mergentheim ihre C-Teile-Bedarfe. Hierdurch ist es möglich ein europaweites Qualitätsniveau der Serviceleistungen, nachhaltige Investitionen in Prozesstechnik sowie langfristig ausgerichtete Logistikkonzepte und die Qualifizierung von Fachkräften zu realisieren. Neben der Logistik werden weitere Funktionen wie Einkauf zentral abgebildet und auch eine flächendeckende, einheitliche IT-Landschaft sowie einheitliche C-Teile-Systeme für die Kunden geschaffen.

### **Ausblick 2017**

Produktinnovationen erfordern den Ausbau von Kapazitäten, neue Technologien passen nicht in etablierte Prozessmuster, Verlagerungen in ein internationales Produktionsnetzwerk sind an der Tagesordnung, Fabriken befinden sich im Wandel der Zeit, Informationen und Daten bedingen ein ganzheitliches Management - selten war der Aktivitätsgrad der produzierenden Industrie so hoch wie aktuell. Die strategische Ausrichtung des C-Teile-Managements auf Industrie 4.0 und Digitalisierung ist auch im Geschäftsjahr 2017 elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. Weiterhin ist die persönliche, weltweite Kundenbetreuung für das Geschäftsmodell der Würth Industrie Service essentiell.

Weiterhin bleiben Investitionen in neue Märkte sowie in die Stärkung der internationalen Geschäftseinheiten im Fokus. Dadurch ist eine noch intensivere Konzentration auf die Bedürfnisse der Kunden in den einzelnen Ländern gegeben.

**Bildmaterial:**



Bild 1: Offizielles Luftbild.jpg

Bildunterschrift 1: Industriepark Würth – Firmensitz der Würth Industrie Service



Bild 2: ORSYmat.jpg

Bildunterschrift 2: Klares Bekenntnis zur Innovation: ORSY<sup>®</sup>mat – Die Automatenversorgung für maximale Transparenz



Bild 3: GeschäftsbereichIndustrie.jpg

Bildunterschrift 3: Investitionen in das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa sowie Neugründungen in internationalen Wachstumsmärkten sorgen für die Stärkung des Würth Industrial Network

#### Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.420 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.